

apa 093-sp

(wm 4)

20 jahre zaungast-dasein waren genug 1 =

utl.: oesterreicher in argentinien zwischen hoffen und bangen  
w i e n , 22.5. (apa) - am 30. oktober 1977 bezwangen oesterreichs  
fussballer in izmir im letzten spiel der wm-qualifikation die  
tuerkei mit 1:0. und mit dem durch herbert prohaska fixierten sieg  
ueber den tuerkischen halbmond ging fuer die auswahl des oefb die  
sonne auf. 20 jahre lang war oesterreich bei den verschiedenen  
endrunden zur fussball-weltmeisterschaft nur zaungast gewesen, in  
argentinien tritt das team erstmals wieder in die arena. es ist ein  
start zwischen hoffen und bangen, denn wie schwer es werden wird, das  
kuendigte das juengste laenderspiel gegen holland im wiener stadion  
an. bei der wm wird es nicht genuegen, einen schoenen, rhythmischen  
fussballwalzer vorzufuehren... dort gehoeren hackbrett und posaune  
zum unabdingbaren instrumentarium. nur wer auch darauf meisterliches  
leistet, wird dieses haertebad erfolgreich ueberstehen koennen.+++

merkwuerdig: noch vor jahresfrist glaubte niemand daran, dass  
oesterreich die qualifikationshuerde ddr wirklich nehmen wuerde. ein  
erfolg in der ausscheidung galt als non-plus-ultra. aber so ist der  
mensch und der fussballfan, er kann nie genug kriegen. jetzt soll  
auch bei der endrunde die erste phase noch nicht die endstation sein  
...und das gegen mannschaften wie brasilien, spanien und schweden.

zwei dinge sind es vor allem, die nach den juengsten erkenntnis-  
sen im spiel gegen holland fuer helmut senekowitsch und sein team  
gueltigkeit haben: die schon erwaehte haerte, ohne die man heutzutage  
im internationalen fussball keinen gruenen apfel ernten kann  
und die frage, ob oesterreichs hoffnungstraechtigster mannschafts-  
teil so spielen kann wie ihn senekowitsch spielen lassen moechte -  
das mittelfeld. nach dem ausfall des rekordarbeiters, rackerers und  
dauerlaeufers sepp stering sind nun auch roland hattenberger und  
josef hickersberger angeschlagen. spielen sie, kann senekowitsch

seine ''traumreihe'' hattenberger-prohaska-hickersberger-jara auf-  
bieten, dann koennte das team einiges erreichen. kann er es nicht,  
dann wird nicht nur die mannschaft um vieles schwaecher sein, dann  
ist wahrscheinlich auch die moral dahin. ''es wuerde uns hart tref-  
fen'', drueckte es senekowitsch kuerzlich noch eher vorsichtig aus.

das oesterreichische team hat spielerpersoenlichkeiten in einer  
zahl wie schon lange nicht. zum erwaehten mittelfeld einen koncilia,  
einen pezzey, einen krankl. und es ist imstande einen fussball zu  
spielen wie schon lange nicht. aber was soll's. auch die konkurrenz  
ist bei der weltmeisterschaft stark und hart wie schon seit jahren  
richt. man werfe diese gewiss nicht weisen aber sicher gueltigen  
erkenntnisse in einen topf, ruehre kraeftig um und komme dann zu  
seinen schluessen fuer die wm: glueckliche ungewissheit, du bist das  
salz in der suppe des fussballs. (1) (fortsetzung)